

besonders kurz war, da der Außenminister lediglich die Ausführungen des französischen Senats zum Kenntnis nahm. Jegliche Verhandlungen sind nicht vorzugehen.

Béard ist darauf wieder nach Paris zurückgekehrt. Der Regierung nahelebende Kreise erklären mit Schärfe und großer Bestimmtheit, daß irgendeine Fühlungsnahme zwischen General Franco und Azana, die von Frankreich gewünscht wird, völlig ausgeschlossen ist. Das nationale Spanien wolle jeden Vermittlungsversuch ganz energisch zurück, da es sich dabei einzig und allein nur um ein Manöver internationaler Freimaurerkreise handele.

Allgemein erklärt man in nationalspanischen Kreisen, es gebe nur eines: Entweder Frankreich erkenne die Regierung Franco an, oder aber es lasse es bleiben. Das nationale Spanien habe keinerlei Veranlassung, sich mit Béard auf Verhandlungen oder gar auf Bedingungen einzulassen.

Am Einklang mit dieser klaren Auffassung der Lage ignoriert die nationalspanische Presse das Vorhandensein Béards völlig. In den Kommentaren zur Außenpolitik wird in scharfster Form weiter die Haltung der französischen Regierung zu dem Krieg in Spanien angegriffen und gekennzeichnet. Schlagzeilen wie „Durch Frankreichs Schuld sind Ströme spanischen Blutes geflossen“ oder „Wir können und wollen nicht vergessen“ geben der Meinung des spanischen Volkes und seiner Regierung mit aller Deutlichkeit Ausdruck.

In verantwortlichen politischen Kreisen Nationalspaniens betont man mit Nachdruck weiter, daß der Aufbau Spaniens keine Gelegenheit für geschäftliche Auslandsjäten bedeute. Frankreich glaube, die Lage Spaniens mit der Lage nach dem Unabhängigkeitskrieg vergleichen zu können und somit erneut die spanische Politik nach seinen Wünschen beeinflussen zu können. Dies sei ein fundamentaler Irrtum, denn das neue Spanien werde seine Politik lediglich nach seinen eigenen Gesichtspunkten gestalten.

Azana schreibt Theaterstücke

Über die Tätigkeit Azanas in Paris berichtet „Excellior“, das tospanische „Staatsoberhaupt“ sei gegenwärtig schriftstellerisch tätig. Er bereite zwei Theaterstücke vor mit den Titeln „Die Krone“ und „Der Mönchsgärtner“. Des weiteren verasse er gegenwärtig für eine große amerikanische Zeitung seine Lebenserinnerungen.

Dem „Daily Express“ zufolge wird in der tospanischen „Potschaft“ in London bereits gedruckt. Letztere, die bisher tospanisches Agitationsmaterial in London verteilt, ist bedeutend worden, daß kein Material mehr auszugeben würde und daß es mit der „Regierung“ vorbei sei.

Frankreichs geklügelte Spanienpolitik

Das englisch-französische Mandat um Spanien ist nach dem Urteil der römischen Presse zu einem Rückzug auf der ganzen Linie geworden. Besonders komme dies, wie „La voz de Castilla“ betont, in dem kläglichen Scheitern der Mission Béards zum Ausdruck, der unsonst verliert habe, die Anerkennung Francos durch die Gewährung irgendwelcher Vorteile oder Versprechungen für die Zukunft einzuschaffen. Das Kapitel Spanien könne als abgeschlossen gelten. Die innen- und außenpolitischen Auswirkungen in Frankreich dürften dagegen abzuwarten, da die Linksopposition bereits den allgemeinen Sturzangriff auf die Regierung Daladier vorbereitet.

Endlich Anerkennung Francos?

Daladier kündigt Anerkennung durch England und Frankreich zum nächsten Wochenanfang an.

Der französische Ministerpräsident Daladier erklärte in der Pariser Kammer u. a.: Ich bin fest entschlossen, am Montag dem Ministerrat die Anerkennung der Franco-Regierung vorzuschlagen.

In diesem Zusammenhang gab er bekannt, daß die englische Regierung entschlossen sei, zu Beginn der nächsten Woche ebenfalls die Anerkennung Francos bekanntzugeben. Daladier konfirmierte im Zusammenhang mit seiner Erklärung die Beteiligung von zwei englischen Parlamentariern an der Sitzung des interparlamentarischen französisch-spanischen Kammerausschusses. Er fragte, ob man nicht dahin kommen würde, daß englische Unterhausabgeordnete und französische Kammerabgeordnete abwechselnd gemeinsam in Paris oder London tagten. Er wolle klar und deutlich mitteilen, daß er fest entschlossen sei, auf Grund der letzten Nachrichten aus London und von Béard am Montag im Ministerrat die Anerkennung General Francos vorzuschlagen, da Frankreich seit dem Zusammenbruch der italienischen Front eine gemeinsame Grenze mit Nationalspanien von etwa 600 Kilometern habe.

Wer ohne noch die Hoffnung auf einen siegreichen Widerstand Nationalspaniens haben, wenn es nicht von außen her mit Menschen und mit Material unterstützt werde? Die englische Regierung habe am 22. Februar wissen lassen, daß die Stunde der Anerkennung Francos gekommen sei. Die englische Regierung sei entschlossen, zu Beginn der nächsten Woche General Franco anzuerkennen. Die weiteren Ausführungen Daladiers liefen darauf hinaus, daß das Fehlen einer offiziellen Vertretung Frankreichs in Burgos nur zum Schaden Frankreichs sein würde.

Nach der Erklärung Daladiers stimmte die Kammer mit 323 gegen 261 Stimmen der Verschiebung der Verhandlung des Interpellationsantrages der Linken über die Spanienpolitik zu. Die Regierung hatte hiermit die Vertrauensfrage verbunden.

Neue Verschiffungen

Die deutsche Hilfsaktion im befreiten Katalonien. Im Rahmen der deutschen Hilfsaktion für die Bevölkerung des befreiten Katalonien, deren Träger vor allem die Deutsche Arbeitsfront und das NS-Frauenwerk sind, übernahm in Hamburg der Eloman-Dampfer „Trapani“ 400 000 Allogramm Weizenmehl. Die Ladung, deren Ankunft in Barcelona gegen den 9. März zu erwarten ist, wird dort übernommen werden vom örtlichen Beauftragten des Sozialen Hilfswerks, dem „Auxilio Social de la Falange Española“. Die einzelnen Säcke tragen Signaturkäben mit dem Hakenkreuz und der Aufschrift „Auxilio Social Aleman“. Weitere Verschiffungen erfolgen Mitte nächster Woche.

Aus unserer Heimat.

Wilsdruff, am 25. Februar 1939.

Spruch des Tages

Richtig ist nicht Uebeltun!

Jubiläen und Gedenktage

26. Februar: Der Erfinder des Steinbruchs, Moisés Senefelder, in München geboren. — 1861: König Ferdinand von Bulgarien in Wien geboren. — 1871: Friedenspräliminarien zu Versailles. — 1924: Beginn des „Hitler-Prozesses“ in München.

Sonne und Mond:
26. Februar: S.-M. 6.54, S.-M. 17.32; M.-M. 0.35, M.-M. 9.39
27. Februar: S.-M. 6.54, S.-M. 17.34; M.-M. 1.41, M.-M. 10.25

Öffentliche Beratung des Bürgermeisters mit den Ratsherren

Im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes fand gestern abend eine Beratung des Bürgermeisters mit den Ratsherren statt. Sie wurde geleitet vom hiesigen Bürgermeister Gröndler, der unter Mitteilungen bekanntgab, daß die neuen Tarife für elektrischen Strom, die eigentlich schon mit Beginn des Jahres in Kraft treten und eine Verbilligung bringen sollten, nun in nächster Zeit zu erwarten wären. Der Vorschlag des Stadtbauamts sei, so teilte P. Gröndler weiter mit, auf zwei Jahre verlängert worden. Nachschußmann Rasch sei auf sein Ansuchen vom Dienste des Nachschußmannes entbunden worden und werde im inneren Dienst beschäftigt. An seiner Stelle als Nachschußmann wurde Vobpächter Kurt Weber und als Stellvertreter der städtische Arbeiter Winter verpflichtet.

Die Richtlinien für Übernahme der Ehrenpatenschaften der Stadt bei kinderreichen Familien wurden bekanntgegeben und fanden die Zustimmung der Ratsherren.

Trotzdem das Wilsdruff bisher keine höhere Abteilung bei der Volkshochschule gehabt, bestand nach neuerer Verordnung des Volksbildungsministeriums die Möglichkeit der Errichtung einer Mittelschule, die mit dem 5. Schuljahr beginnt und mit dem 10. endet, oder eines sog. Aufbaugesetzes, dessen Besuch mit dem 7. Schuljahr beginnt und ebenfalls mit dem 10. endet. Ausführlich ist das für und wider erörtert worden, schließlich hat die geringe Kinderzahl den Ausschlag nach der negativen Seite gegeben. Die Ratsherren nahmen es zur Kenntnis.

Schließlich erfolgte die Abrechnung der 1937er Rechnungen der Stadt und des Berufshilfsverbandes. Es folgte eine nichtöffentliche Beratung.

Schulenkastung — eine Feier der Volksgemeinschaft. Sonntag, den 19. März, in Wilsdruff. Im Einverständnis mit dem Sächsischen Ministerium für Volksbildung, dem Kreisleiter und dem Bezirksleiter sollen die Schulenkastungsfeste zu einem Akt nationalsozialistischer Gemeinschaftsbildung ausgestaltet werden. Sie werden als Morgenfeier der Volksgemeinschaft unter Mitwirkung des Jugendleiters und aller Gliederungen der Bewegung an den Schulen des Kreises zu gleichen Teil am 19. März vormittags durchgeführt. In Wilsdruff findet die Feier im Saale des Welfen Wälders statt. Da die Schule heute mitten im politischen Geschehen unseres Volkes liegt, kann diese feierliche Stunde, in der die Schule gleichsam die Uebergabe der Jugend in den Kreis der Erwachsenen und damit in die eigentliche Volksgemeinschaft vollzieht, nicht abgeschlossen von dieser Gemeinschaft gestaltet werden. Nicht nur die Mütter und einige Väter, die sich an dem Entlassungsstages gerade freimachen können, sollen daran teilnehmen, sondern alle Eltern, Angehörigen und Paten unserer Jungen und Mädchen. Das erfordert ein Verlegen der Entlassungsfeier auf einen Sonntagvormittag.

Volksgeossen, nehmt ein Ferienkind! In den nächsten Monaten werden wieder, wie in den vergangenen Jahren, die Sonderzüge mit erwartungsstarken Ferienkindern durch Großdeutschlands Gasse fahren, und in den Hallen der Bahnhöfe kann man wieder wahre deutsche Volksgemeinschaft erleben, wenn Gasteltern ihr NSD.-Kind zu mehrtägigem Aufenthalt in Empfang nehmen. Auch im Kreis Weissen treffen im Laufe der nächsten Zeit hunderte erholungsbedürftiger Kinder aus anderen Gauen ein. Der Kreis Weissen wird an Opferbereitschaft und Einfühlendigkeit nicht hinter anderen Kreisen zurückstehen, zumal die Verbrüderung bedürftiger Kinder abhängig ist von der Zahl der aufgenommenen. Deshalb werden alle Volksgenossen gebeten: hilft mit an dem herrlichen Werk und nimm ein erholungsbedürftiges Kind auf. In diesen Tagen kommen die Helfer der NSD. und fragen nach. Alle Zellenwörter und der Sachbearbeiter Lehrer Göge nehmen Anmeldungen und Wünsche entgegen.

Gesundheit durch natürliche Ernährung und Lebensweise. Gesundheit ist das kostbarste Gut eines jeden Volksgenossen, und im eigenen Interesse und in dem seiner Familie und seines Volkes hat er die Pflicht, seine Gesundheit zu stärken und zu erhalten. Der Wege dazu sind viele, aber lernen muß sie der Volksgenosse. Gelegenheit dazu ist wieder kommenden Sonntag, an dem die Ortsgruppe Wilsdruff der NSDAP. in Gemeinschaft mit dem Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise abends 8 Uhr im „Weißen Wälder“ eine große Aufklärungs-Rundgebung veranstaltet, in welcher der biologische Sachbearbeiter des Gauamtes für Volksgesundheit, P. Dr. G. W. G. Dresden über „Gesundheit durch natürliche Ernährung und Heilweise“ spricht. Die Rundgebung ist ausschließlich auf Sonntag abend verlegt, um allen Gelegenheit zum Besuch zu geben. Männer und Frauen und im besonderen die Jugendlichen beiderlei Geschlechts sind aufgefordert, die Rundgebung zu besuchen.

Wiener Walter-Abend. Der Gemischte Chor veranstaltet Sonntagabend, den 4. März, im Lindenbüschchen unter Leitung von Chorleiter Arno Beurenthaler Dresden und der Mitwirkung der Wilsdruffer Stadtkapelle einen Wiener Walter-Abend mit Werken von B. Rossini, Johann Strauß, R. Keimann, M. Puschel und Francisco Ragler. Es sind einige recht unterhaltende Stunden zu erwarten, die sich niemand entgehen lassen sollte.

Morgen Sonntag von 7-12 Uhr kein elektrischer Strom. Wie die Kraftwerke freilich in der heutigen Nummer unserer Zeitung bekanntgemacht, wird morgen Sonntag von 7-12 Uhr für Wilsdruff die Stromlieferung wegen wichtiger Arbeiten an der Hochspannungsleitung unterbrochen.

Kürzere Lehrzeit erfordert intensive Arbeit

Vorerst sei einmal erwähnt, daß durch die Verkürzung der Lehrzeit einmahl 219 000 Facharbeiter einschließlich Kaufmannsgehilfen für die Produktion freigestellt werden. Trotz Verkürzung der Lehrzeit muß die Grund- und Berufsausbildung in vollem Umfang erhalten bleiben, ja sogar noch weiter ausgebaut werden, um eine Sicherung gegen eine Verschlechterung der Lehrlingsausbildung zu erzielen. Bei allen Bestrebungen, die Lehrzeit zu verkürzen, ist eines nicht aus dem Auge zu verlieren: wirkliches Lernen ist ein organischer Vorgang und damit an Zeit gebunden, die man nicht ungestraft und willkürlich verkürzen kann. Mit solchen „Eisenmattenständern“ ist uns auch nicht geholfen.

Die Kaufmannsgehilfen- sowie Facharbeiterprüfungen legen dann Fragen zum Stand der Lehrlingsausbildung ob. Durch die Vorverlegung der Prüfungen erwächst die Pflicht den jungen Berufslernenden, durch überbetriebliche Lehrgemeinschaften das Gefühl der Sicherheit zu verlieren, überall dort, wo vorhandene Ausbildungsstellen eine besonders starke Intensivierung des Ausbildungsanges erfordert machen, damit der Lehrling — trotz verkürzter Lehrzeit das unveränderte Lehrziel erreicht und die Prüfung mit Erfolg ablegen kann, machen sich derartige Maßnahmen notwendig.

Die Deutsche Arbeitsfront Abteilung für Berufszubereitung und Betriebsführung, hat diese Verpflichtung erkannt und führt zur Vorbereitung auf die Kaufmannsgehilfenprüfung im Herbst 1939 eine Lehrgemeinschaft über

Kaufmännisches Grundwissen

durch. Die Hauptfächer, welche behandelt werden, sind: Handelslehre, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Schriftverkehr. Diese Maßnahme wird durchgeführt, um die in der Lehrzeit und in der Schule erworbenen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

Auskunft erteilt die Ortsverwaltung der Deutschen Arbeitsfront Wilsdruff, Telefon 145 (an den bekannten Dienststunden).

Der große Varietee-Abend kommt! Der DAZ. — NSD. — „Kraft durch Freude“ ist es gelungen, eins der besten Varietees, das bisher nur in Großstädten gaffert: „Lange's Varietee“ für Donnerstag, den 23. März, nach Wilsdruff in den „Goldenen Löwen“ zu verpflanzen. Es bringt nun das, was die Wilsdruffer schon lange haben wollten: Kunstabsahrt, die u. a. im Wintergarten in Berlin lange Zeit auf dem allabendlichen Programm standen. Tänzer und Tänzerinnen, Jongleure, komische Akrobaten und Springer, eine Gruppe dreifarbiger Jungs, Lusthaft auf rotierender Leiter, Balanciert auf einer Kugel, Chinesische Tellerpiel, ein lustiges Korbballspiel und noch manches andere. Alles in allem: ein Programm, das auch den Bewohner des ländlichen Gebietes erfreuen wird. Zu allem kommt noch der vom Reichsführer Leipzig her bestellte bekannte Anja und Humorist Richard Heinemann, eine Stimmungsstimmung durchschlagendem Erfolg. Die Gesamtkosten für den Abend sind hoch, und wenn der Eintrittspreis trotzdem sehr niedrig gehalten wurde, dann in der Erwartung, daß im „Löwen“ an diesem Abend kein Stuhl unbesetzt bleibt. Alle Plätze sind nummeriert, und bereits in der nächsten Woche werden die Blockwörter die Karten anbieten, um jedem Besucher einen hochwertigen Platz schaffen zu können, ist es notwendig, daß alle Karten schon jetzt abgenommen werden.

NSDAP. Wilsdruff

Wochenplan

- 26. 2. Vol. Leiter Schießdienst 8.30 Uhr Schützenhaus, Rantel.
- 26. 2. 4. Schießen und Probenübungen 8 Uhr Schützenhaus-PK 1 mit Sportschaden.
- 26. 2. Großkundgebung der NSDAP. für Gesundheitsführung 10 Uhr Adler.
- 27. 2. DAZ. Gesamtamtsleiterprüfung 10 Uhr Dienststelle.
- 27. 2. Montag: NS-Frauenchaft Eingangsgruppe 10 Uhr Adler.
- 28. 2. Frauenchaft Amtswalterinnen 10 Uhr Besprechung im Parteihelm.
- 1. 3. DAZ. Frauenheimabend 10 Uhr.
- 2. 3. Gemeinschaftsabend des Deutschen Frauenwerkes 10 Uhr Schützenhaus.
- 2. 3. DAZ. Konfirmationsfeier für sämtl. Wilsdruffer Betriebe 10 Uhr Löwe.

Außerdem wurden gemeldet:

- 26. 2. Hausbesorgerverein Hauptvers. 15 Uhr Adler.
- 28. 2. Freim. Feuerwehr Unterricht 10 Uhr.
- 1. 3. Gartenbauverein 16 Uhr Jahresversammlung.
- 2. 3. Weidengossenschaft Hauptversammlung.
- 4. 3. Gemischt. Chor: Wiener Abend 20 Uhr Lindenbüschchen.

Jähulein 21/208

- Dienstplan für die Woche vom 27. Februar bis 4. März.
- 27. 2. 18 Uhr Musikgruppe Übungsstunde, Ende 19 Uhr Parteihelm.
 - 28. 2. 18 Uhr Sportgr. Übungsstunde Turnhalle, Ende 19 Uhr.
 - 1. 3. Junggug 1 und 2 Außendienst 15.30 Uhr Parteihelm, BDA. 1. Ende 18 Uhr.
 - 1. 3. H. 7 16 Uhr Turnen Turnhalle Wilsdruff, BDA. 1. Ende 18 Uhr.
 - 4. 3. 15.30 Uhr Jähuleinabend Parteihelm, BDA. 1. Ende 17.45 Uhr.

An alle SA-Sportabzeichen-träger des Sturmgebietes 33/101 Wilsdruff

Das Gebiet des SA-Sturmes 33/101 — Standort Wilsdruff — umfaßt den gesamten Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff einschließlich der Orte Mochow und Grund. Für die SA-Sportabzeichen-träger dieses Bezirkes erfolgt am Sonntag, dem 26. Februar 1939 vorm. 10.00 Uhr im Hotel Weißen Adler in Wilsdruff die Ausgabe der neuen SA-Sportabzeichenurkunden in Verbindung mit einem kurzen Appell. Sämtliche SA-Sportabzeichen-träger haben sich pünktlich in diesem Lokal einzufinden. Die Urkunden werden nur gegen Rückgabe des seinerzeit ausgetauschten Guthabes ausgedoben und sind von jedem Inhaber persönlich in Empfang zu nehmen.

Der Führer des Sturmes 33/101,

m. b. f. d. gez. Kopp, SA-Sturmführer.